



SOMMERNACHTS  
KOMÖDIE  
ROSENBURG

Medieninformation

## Multikulti im Waldviertel: mit ‚Monsieur Claude und seinen Töchtern‘...

Wien, Februar 2018. Es sind *die* Themen unserer Zeit: das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen, Vorurteile sowie Toleranz. Dass man diese abseits greller Schlagzeilen auch mit einer großen Portion Humor behandeln kann, beweisen Intendantin Nina Blum und Regisseur Marcus Ganser mit Nicolas Chamforts Komödien-Klassiker ‚Monsieur Claude und seine Töchter‘. Die Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron & Guy Laurent feiert in der Bühnenadaption von Stefan Zimmermann diesen Sommer auf der Rundbühne vor der Rosenburg Premiere: Donnerstag, den 28. Juni 2018, mit Florentin Groll, Babett Arens, Vincent Bueno, Morteza Tavakoli, Angelika Niedetzky, Adriana Zartl & Co.

### Zwischen Kirche und Coq au vin

Claude und Marie Verneuil – ein gut situiertes, älteres Ehepaar aus der Mittelklasse – führen ein beschauliches Kleinstadt-Leben zwischen katholischer Kirche und Coq au vin. Sie halten sich für weltoffen und tolerant, in Wahrheit sind sie aber sehr konservativ. Ihr ganzer Stolz sind ihre vier schönen Töchter. Doch etwas trübt die Freude – ausgerechnet ihre drei Schwiegersöhne: ein Chinese, ein Araber und ein Jude. Ein hartes Schicksal für Madame und Monsieur, die christliche Trauungen und Traditionen schmerzlich vermissen. Mit gramgebeugtem Fatalismus haben die beiden die unliebsamen Entwicklungen bislang hingenommen. Nun ruht alle Hoffnung für eine kirchliche Hochzeit auf der jüngsten Tochter. Diese hat gerade – Hallelujah! – einen Katholiken kennengelernt. Doch auch dieser Schwiegersohn birgt eine Überraschung...

### „Am Puls der Zeit“

„Obwohl der Film in Frankreich bereits 2014 in die Kinos kam, hat er in puncto Aktualität nichts eingebüßt, im Gegenteil. Mit Themen wie Religion, Toleranz und Vorteil ist er damals wie heute am Puls der Zeit. Denn ‚Monsieur Claude und seine Töchter‘ lässt tiefe Einblicke in die Gesellschaft von heute zu. Hier prallen Gegensätze aufeinander: Bourgeoisie und Banlieu, Paris und Provinz, das traditionelle und moderne Frankreich, schwarz und weiß. Nach dem ganz normalen Familien- und

Generationen-Wahnsinn siegt aber zumindest auf der Bühne am Ende die Kraft der Liebe“, erklärt Nina Blum, Intendantin sowie künstlerische Leiterin der Sommernachtskomödie Rosenberg.

Und Regisseur Marcus Ganser, der heuer bereits zum vierten Mal auf der Rosenberg inszeniert: „Wir setzen auch heuer wieder auf das einzigartige Ambiente unserer modernen, überdachten und somit wetterfesten Rundbühne vor der Rosenberg. Denn sie bietet einen einzigartigen 360-Grad-Blick, sehr viele interessante Spielmöglichkeiten und von jedem Platz aus wunderbare, individuelle Ansichten vom Bühnengeschehen.“

### **„Komödie unterscheidet den anständigen vom unanständigen Menschen“**

An der Inszenierung einer Komödie halten Blum und Ganser auch in diesem Sommer fest. Wie sagte es Nicolas Chamfort, Autor von ‚Monsieur Claude und seine Töchter‘? – „Man kann unmöglich in der Welt leben, ohne von Zeit zu Zeit Komödie zu spielen. Es nur im Notfall zu tun, unterscheidet den anständigen vom unanständigen Menschen.“ Derzeit wird in Frankreich an einer Fortsetzung des Film-Erfolgs gearbeitet. Immerhin lockte Teil eins allein in der Grande Nation einst über 10 Millionen Franzosen in die Kinos...

**Monsieur Claude und seine Töchter. Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent. Bühnenadaption von Stefan Zimmermann.**

### **Schauspieler & Rollen**

- Florentin Groll: Claude Verneuil
- Babett Arens: Marie Verneuil:
- Angelika Niedetzky: Isabelle Verneuil
- Constanze Passin: Michelle (Ségolène) Verneuil:
- Andriana Zartl: Adèle (Odile) Verneuil
- Tanja Raunig: Laura (Laure) Verneuil
- Morteza Tavakoli: Abderazak Benassem
- Alexander El Dib: Abraham Bénichon
- Vincent Bueno: Chao Ling
- Tino Führer: Charles Koffi
- Félix Kama: André Koffi
- Adisat Semenitsch: Madeleine Koffi
- Wolfgang Lesky: Rabbi , Pfarrer, Xavier, Psychologe und Polizist

### **Team:**

- Nina Blum: Intendanz und künstlerische Leitung

- Marcus Ganser: Regie und Bühnenbild
- Helmut Kulhanek: Produktion und kaufmännische Leitung
- Agnes Hamvas: Kostüm
- Helmut Fixl: Maske

**Spielzeit:**

- 28. Juni bis 5. August 2018
- Premiere: Donnerstag, 28. Juni 2018, 20.00 Uhr
- Weitere Vorstellungen immer Freitag bis Sonntag
- Freitag und Samstag jeweils um 20.00 Uhr, Sonntag um 18.00 Uhr
- Ausnahme: Samstag, 7. Juli um 16 Uhr

**Tickets:**

- [www.sommernachtskomoedie.at](http://www.sommernachtskomoedie.at)
- Tel.: +43 664 - 163 05 43 · E-Mail: [karten@sommernachtskomoedie.at](mailto:karten@sommernachtskomoedie.at)
- weiters bei Ticketjet ([www.ticketjet.com](http://www.ticketjet.com)), oeticket (+43 1 - 96 0 96)
- und in der Sparkasse Horn (+43 50100 - 26 000)

**Die SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBERG** ist ein Theaterfestival auf der Rosenburg, das seit 2015 von Intendantin Nina Blum geleitet wird. Im Fokus stehen Komödien aus aller Welt, zum Beispiel Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Kömödie“ (2015) und „Kalender Girls“ (2016) und „Schlafzimmergäste“ (2017). Mehr Infos unter [www.sommernachtskomoedie.at](http://www.sommernachtskomoedie.at).

**Bildmaterial downloadbar unter: <http://sommernachtskomoedie-rosenburg.at/presse-2018>**

**Medienkontakt: SPIEGL & LEHNER OG, Relations Management:**

Doris Spiegl: +43 676/5401594, [spiegl@spieglllehner.com](mailto:spiegl@spieglllehner.com)/[presse@sommernachtskomoedie.at](mailto:presse@sommernachtskomoedie.at)

Karin Lehner: +43 650/5556656, [lehner@spieglllehner.com](mailto:lehner@spieglllehner.com)/[presse@sommernachtskomoedie.at](mailto:presse@sommernachtskomoedie.at)